

INHALT

Verzeichnis der Karten und graphischen Übersichten	XV
Autorenverzeichnis	XV

ERSTER TEIL PROTAGONISTEN, INSTITUTIONEN, ENTWICKLUNGEN

Erstes Kapitel

Im Dienst konfessioneller Identität	3
VON JEAN-MARIE MAYEUR (I.) und JEAN BAUBÉROT (II.)	

I. Drei Päpste: Benedikt XV., Pius XI., Pius XII.	4
1. Benedikt XV.	4
2. Pius XI.	11
3. Pius XII.	17
4. Die Kurie und die Ortskirchen	24
5. Das soziale und politische Wirken des Papsttums	25
6. Der Blick auf den Staat des 20. Jahrhunderts	31
II. Die internationale Organisation des Protestantismus. Der Ökumenische Rat der Kirchen	40
1. Die „Bewegung für Praktisches Christentum“	43
2. Die „Bewegung für Glauben und Kirchenverfassung“	52
3. Der Weg zu einer gemeinsamen Organisation	63

Zweites Kapitel

Entwicklungen theologischen Denkens, Frömmigkeit, Apostolat	86
VON JEAN BAUBÉROT (I.), ÉTIENNE FOUILLOUX (II.), ALBERT RAFFELT (II/3), ÉTIENNE FOUILLOUX (II/4), JACQUES GADILLE (III.)	

I. Der Protestantismus	86
1. Karl Barth	89
2. Emil Brunner	110
3. Friedrich Gogarten	112
4. Rudolf Bultmann	117
5. Karl Barth und der Barthianismus nach dem Zweiten Weltkrieg	122
6. Paul Tillich	128

II. Der Katholizismus	134
1. Die katholische Kirche und die Kultur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	135
2. Die Kultur der katholischen Kirche	175
3. Die Erneuerung der katholischen Theologie	216
4. Die katholische Frömmigkeit	238
III. Die Missionsstrategien der Kirchen	302
1. Ereignisse und Personen	302
2. Entwicklung des Missionsprojekts innerhalb der aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen	308
3. Die Entwicklung des missionarischen Denkens im Katholizismus	316
 <i>Drittes Kapitel</i>	
Die Kirchen und die internationalen Beziehungen	328
von JEAN BAUBÉROT (I.) und JEAN-MARIE MAYEUR (II.)	
I. Die protestantischen Kirchen	328
1. Der Erste Weltkrieg	330
2. Welcher Friede?	337
3. Der Nationalsozialismus	344
4. „Kalter Krieg“ und Entkolonialisierung	363
II. Die katholische Kirche	374
1. Der internationale Charakter des Heiligen Stuhls	374
2. Die Konkordatspolitik	378
3. Die Kirche in den beiden Weltkriegen und die internationalen Beziehungen	383
4. Nachkriegsjahre und „kalter Krieg“	421
5. Die Entkolonialisierung	431

ZWEITER TEIL

DAS CHRISTENTUM IN EUROPA IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS

Erstes Kapitel

Italien, Spanien, Portugal	439
von JEAN-DOMINIQUE DURAND (I.) und ANTONIO MATOS FERREIRA (II.)	

I. Italien	440
1. Die Kräfte des Katholizismus	440
2. Der Traum einer christlichen Gesellschaft	465
3. Die Bereinigung der „römischen Frage“ oder: Vom Faschismus zur Republik	467
4. Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg: Die Schwierigkeiten einer katholischen Antwort auf die Herausforderungen der Zeit	474
II. Die Iberische Halbinsel	499
1. Der Katholizismus in Portugal (1914–1958)	500
2. Der Katholizismus in Spanien (1914–1958)	515
3. Protestantische Strömungen auf der Iberischen Halbinsel	543

Zweites Kapitel

Bewahrende Kräfte und Neuerfahrungen im Christentum Frankreichs	552
von ÉTIENNE FOUILLOUX	

I. Drei thematische Schwerpunkte	554
1. Minoritäten und Majorität	555
2. Das Ende eines Exils	563
3. Eine Kirche Frankreichs?	595
II. Orte und Zeiten	598
1. Die regionalen Schwerpunkte	600
2. Eine Periodisierung?	614

Drittes Kapitel

Niederlande, Belgien, Schweiz	632
von JAN THEODORE BANK (I.), ANDRÉ TIHON (II.), PHILIPPE CHENAUX (III.)	

I. Die christlichen Kirchen in den Niederlanden	632
1. Die religiöse Entwicklung	632
2. Bevölkerung und Religion	635
3. Die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs	637
4. Die Herausforderung des Faschismus	640
5. Die Kirchen und die deutsche Besetzung	642
6. Die Kirchen und die Modernisierung der Nachkriegszeit	645
II. Belgien	649
1. Der Krieg von 1914: Widerstand und Aktivismus	651
2. Die Konstanten der Kirche	652
3. Die Institutionen	653
4. Politische Spannungen und katholische Einheit	656
5. Das religiöse Leben	658
6. Neue pastorale Ausrichtungen	660
7. Die geistigen Strömungen	662
8. Die Sorge um alle Kirchen	663
9. Die Minderheitskirchen	664
III. Die Schweiz	666
1. Eine erstarkte und missionarisch ausgerichtete Kirche	667
2. Die zweifache Herausforderung der protestantischen Kirchen	672
3. Weltperspektive und ökumenischer Dialog	675

Viertes Kapitel

Deutschland und Österreich	681
von KURT MEIER	

I. Deutschland	681
1. Vom Krieg bis Weimar	681
2. Der Katholizismus in der Weimarer Republik	686
3. Der Katholizismus im Dritten Reich	688
4. Der Protestantismus in der Weimarer Republik	705
5. Die evangelische Kirche im Dritten Reich	713
6. Die Nachkriegszeit und die Bundesrepublik Deutschland	726
7. Das religiöse Leben in der Deutschen Demokratischen Republik	746

II. Österreich	755
1. Die Erste Republik	755
2. Vor dem „Anschluß“	759
3. Die Nachkriegszeit	763
4. Die evangelische Kirche	765

Fünftes Kapitel

Die Britischen Inseln und Nordeuropa	773
von RÉGIS LADOUS (I.), CHRISTIAN CHANEL (II.), ROLAND MARX (III.)	

I. Das Christentum in Großbritannien	773
1. Eine Zeit des Niedergangs?	773
2. Glauben und glauben lassen	806
II. Der Protestantismus in Nordeuropa	843
1. Kirchen, Staaten und Gesellschaften	843
2. Theologische Strömungen	852
III. Irland	863
1. Probleme der Seelsorge	864
2. Die Kirche im Staat	866
3. Die Beziehungen zum protestantischen Lager	870

Sechstes Kapitel

Katholiken und Protestanten in Ostmitteleuropa	872
von JERZY KŁOCZOWSKI	

I. Die Jahre 1914 bis 1922	873
1. Die schwierige Lage in der Tschechoslowakei	873
2. Die Südslawen	877
3. Ungarn und Rumänien	878
4. Das unabhängige Polen	879
5. Die griechisch-katholische Kirche im Spannungsfeld von Zerreißproben und neuen Hoffnungen	882
6. Die Christen in den baltischen Republiken	884

II. Die unabhängigen Staaten (1921–1940)	885
1. Die allgemeine Lage	885
2. Polen	888
3. Die Tschechoslowakei – Tschechen und Slowaken	890
4. Jugoslawien – Kroaten und Slowenen	892
5. Ungarn	893
6. Die baltischen Republiken	894
III. In der Zeit des Zweiten Weltkrieges	894
1. Die Situation im besetzten Polen	895
2. Tschechen und Slowaken	899
3. Das Drama um die Südslawen	900
4. Ungarn	902
IV. Die kommunistischen Regierungen von 1945 bis 1958	902
1. Die Anfänge	904
2. Der Konflikt (1948–1953)	907
3. Tauwetter: Das Eis bricht, wenn auch langsam und nicht gleich an allen Stellen	911

DRITTER TEIL DIE BEDROHTEN ÖSTKIRCHEN

Erstes Kapitel

Erschütterungen (1912–1939)	915
von ÉTIENNE FOUILLOUX	

I. Vergebliche Einigungsbemühungen	917
1. Konstantinopel in Gefahr	917
2. Das verfolgte Moskau	927
II. Polyzentrische Strukturen	944
1. Die türkische Zwangsherrschaft	945
2. Religion, Nation, Emigration	953
III. Wachsender Druck von außen	964
1. Unionsbestrebungen Roms	964
2. Die anglo-protestantische Versuchung	969

Zweites Kapitel

Die Atempause (1939–1958) 972

VON ÉTIENNE FOUILLOUX

I. Im sozialistischen Lager	974
1. Krieg und religiöses Erwachen	974
2. Die Revanche	985
3. Ungleicher Wiederaufbau	995
4. Orthodoxe Staatskirchen	1003
II. Erwacht der Orient?	1010
1. Zwei Kirchen ordnen sich ein	1010
2. Nestorianer und Monophysiten	1015
3. Bei den Melkiten	1019
4. Ein großer Patriarch	1021
III. Der Druck von außen nimmt ab	1024
1. Missionieren oder beistehen?	1024
2. Bemühungen um die Unierten	1026

VIERTER TEIL
AMERIKA*Erstes Kapitel*

Nordamerika 1031

VON RÉGIS LADOUS (I.) und MICHÈLE CHAMPAGNE (II.)

I. Das Christentum im englischsprachigen Nordamerika	1031
1. Die religiöse Bestimmtheit	1031
2. Glauben und glauben lassen	1072
3. Katholisch, amerikanisch und römisch	1102
4. Vom Unionjack zum Ahornblatt	1127
II. Ein populäres Christentum im Wandel: Quebec	1136

<i>Zweites Kapitel</i>	
Lateinamerika	1145
VON JEAN-ANDRÉ MEYER	
I. Die katholische Kirche	1147
1. Allgemeine Darstellung	1147
2. Entschlossener Aufbruch aus der belagerten Festung	1157
II. Die Revolutionen	1169
1. Die mexikanische Revolution	1169
2. Die kubanische Revolution	1179
III. Brasilien	1188
1. Die katholische Kirche Brasiliens, Institution und Nation	1188
2. Unterschiedliche Arten, die Religion zu leben	1199
IV. Die protestantischen Kirchen	1204
1. Allgemeiner Überblick	1204
2. Einzelbeispiele	1214
V. Fazit	1223
1. Diagnosen	1223
2. Die „Volksreligion“	1225
3. Offene Fragen	1228
Personenregister	1233